

Gebrauchsempfehlung

NEUMO BioConnect® Flanschverbindung

1. Anwendungsbereich:

- 1.1. NEUMO BioConnect® Flanschverbindungen

2. Allgemeines:

- 2.1. Es gelten die allgemeinen Regeln zur Handhabung von Flanschverbindungen
- 2.2. Weitergehende gesetzliche Bestimmungen im Einsatzgebiet sind nicht berücksichtigt
- 2.3. Das Personal muss im Umgang mit der NEUMO BioConnect® Flanschverbindung eingewiesen sein

3. Vor der Montage:

- 3.1. Die Lagerung sollte in der Originalverpackung erfolgen
- 3.2. Das Auspacken der Verbindungen sollte erst unmittelbar vor der Montage vorgenommen werden
- 3.3. Eine Sichtprüfung, besonders hinsichtlich der Unversehrtheit der Dichtkontur, auf Beschädigungen wie z.B. Kratzer, Verschmutzungen und Schlagstellen ist durchzuführen.
- 3.4. Es dürfen nur originale NEUMO BioConnect® O-Ringe verwendet werden. Dazu ist das Label der O-Ring-Verpackung vor dem Einbau der O-Ringe zu prüfen.

4. Einbau und Montage:

- 4.1. Die NEUMO BioConnect® ist ausschließlich für das Einschweißen mit automatischen Orbitalschweißvorrichtungen vorgesehen. Ein manuelles Einschweißen würde sehr wahrscheinlich zu großer Wärmeinbringung führen mit daraus resultierendem Verzug der Dichtflächen. Dadurch wäre die Dichtheit der montierten Verbindung gefährdet.
- 4.2. Die maximal zulässige Ebenheitsabweichung der Dichtfläche beträgt:
 - Bis Nennweite DN25 / 1" einschließlich : 0,15mm
 - Über Nennweite DN25 / 1" bis DN50 / 2" einschließlich : 0,25mm
 - Über Nennweite DN50 / 2" bis DN 100 / 4" einschließlich : 0,4mm
 - Über Nennweite DN100 / 4" bis DN200 / 6" einschließlich : 0,6mm
- 4.3. Es sollte die Ebenheit der Dichtflächen nach dem Einschweißen geprüft werden. Hierzu eignet sich z.B. eine ebene Glasplatte mit mind. 6mm Dicke und eine Blattfühlerlehre.
- 4.4. Bei Überschreitung der maximalen Ebenheitsabweichung wird ein Austauschen der betreffenden NEUMO BioConnect® Komponente empfohlen.
- 4.5. Zu jeder Zeit und bei allen Handhabungen sind die Dichtkonturen vorsichtig zu behandeln und vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen der Dichtkonturen können zu Undichtigkeiten führen. Offene Dichtflächen der NEUMO BioConnect® Flansche sollten mit Kappen oder anderen geeigneten Mitteln bis zur Montage geschützt werden.
- 4.6. Für die Montage der NEUMO BioConnect® Flanschverbindung gelten die allgemeinen Regeln für Flanschverbindungen. Dies betrifft z.B. das handfeste Setzen der Schrauben und Muttern und das folgende stufenweise Anziehen in Schritten mit steigenden Drehmomenten und die dabei zu beachtende Reihenfolge in der die Schraubverbindungen angezogen werden.
- 4.7. Es dürfen nur von NEUMO mitgelieferte Schrauben und Muttern verwendet werden.

4.8. Für die Anzugsdrehmomente gibt NEUMO folgende Empfehlung:

	M8	M10	M12	M14	M16
Reibzahl	Anzugsdrehmoment				
0,10	14,5	30,0	50,0	79,0	121,0
0,12	16,3	33,0	56,0	89,0	136,0
0,14	17,8	36,0	62,0	98,0	150,0
0,16	19,3	39,0	66,0	105,0	162,0
0,18	20,4	41,0	70,0	112,0	173,0
0,20*	21,5	44,0	74,0	119,0	183,0
0,30	25,5	51,0	88,0	141,0	218,0
0,40	27,6	56,0	96,0	152,0	237,0

* Empfohlenes Anzugsdrehmoment!

4.8. Vor dem Zusammenbau der vollständigen NEUMO BioConnect® Flanschverbindung ist außerdem sicherzustellen, dass die NEUMO BioConnect® Flansche zentriert sind (fluchten) und parallel zueinander stehen.

4.9. Der O-Ring sollte erst unmittelbar vor der Montage aus seiner Verpackung entnommen werden und ohne Verdrillung vorsichtig eingelegt werden. Beschädigte und gebrauchte O-Ringe sind zu ersetzen.

5. Nach der Montage:

5.1. Die empfohlenen Anzugsdrehmomente können nach Betriebserfahrungen variiert werden, wenn die jeweiligen Betriebserfahrungen dies nahelegen.

5.2. Nach Durchlaufen eines ersten Wärmezyklus ist ein Prüfen bzw. Nachziehen der Schraubverbindungen in jedem Fall vorzunehmen.

*BioConnect® ist ein eingetragenes Warenzeichen der NEUMO GmbH + Co. KG

NEUMO GmbH + Co. KG – Henry-Ehrenberg-Platz – 75438 Knittlingen – Deutschland

Mai 2016 / MDO